

## ANFORDERUNGEN IM PROZESS STERBEN – BESTATTEN – TRAUERN AUF GRUNDLAGE DER THEMENSAMMLUNG IM HERBST

	<b>Sterben</b>		<b>Bestattung</b>		<b>Trauer</b>
<b>Sterbender/ Verstorbener</b>	<p>Zeit mit den Angehörigen</p> <p>Wünsche werden berücksichtigt</p> <p>passende und verständliche Sprache, Gebete und Texte</p>	<p>Wünsche werden in Gestaltung der Bestattung berücksichtigt</p>	<p>passende und verständliche Sprache, Liturgie und Texte</p> <p>Würdigung</p>		
<b>Angehöriger</b>	<p>Zeit mit dem Sterbenden</p> <p>Zeit für sich</p> <p>Zeit mit anderen Angehörigen</p>	<p>Zeit nehmen für Verabschiedung</p> <p>Klare Kommunikationswege</p> <p>Informationsfluss</p> <p>Wünsche werden berücksichtigt</p>	<p>über Möglichkeit der doppelten Zeit sprechen</p> <p>passende und verständliche Sprache, Liturgie und Texte</p>	<p>Begleitung in der Trauer anbahnen</p>	<p>Trauerbegleitung</p> <p>Trauerrituale/ Gedenken</p>
<b>Klinikseelsorger/ Sterbebegleiter/ Hospizdienste</b>	<p>Zeit in der Sterbebegleitung</p> <p>Erreichbarkeit für Sakramentenspendung</p> <p>gute Erreichbarkeit des Klinikseelsorgers</p> <p>passende Sprache, Gebete und Texte</p>	<p>Informationsfluss zu Trauerangeboten</p> <p>Vermittlung zu weiterer seels. Begleitung</p> <p>Supervision, Intervention</p>		<p>Erreichbarkeit für Angehörige</p> <p>Informationsfluss zu Trauerangeboten</p>	<p>Trauerrituale/ Gedenken</p>

	<b>Sterben</b>		<b>Bestattung</b>		<b>Trauer</b>
<b>Seelsorger (HA/EA)</b>	Zeit in der Sterbebegleitung	Zeit für Trauergespräch und Vorbereitung	Zeit	Zeit	Zeit
	Zeit für Sakramentspendung	Erreichbarkeit für Angehörige	passende und verständliche Sprache, Liturgie und Texte	Erreichbarkeit für Angehörige	Erreichbarkeit für Angehörige
	Erreichbarkeit für Sterbebegleitung	Erreichbarkeit für Bestatter	auf Wünsche des Verstorbenen und der Angehörigen individuell eingehen (im Rahmen dessen, was für Seelsorger möglich und vertretbar ist)	Informationsfluss zu Trauerangeboten	Trauerrituale/ Gedenken
	Erreichbarkeit für Sakramentspendung	klare Kommunikationswege		Supervision, Intevision	
		Informationsfluss			
		Bereitschaft zur Begleitung und Bestattung von Kirchenfernen			
	Bereitschaft zur Begleitung und Bestattung von Ausgetretenen (im Rahmen dessen, was für Seelsorger möglich und vertretbar ist)				
<b>Bestatter</b>		Braucht schnelle Reaktion	Würdigung	Supervision, Intevision	Trauerrituale/ Gedenken
		Klare Kommunikationswege			
		Informationsfluss			
		passende Sprache, guter Umgang mit Trauernden			
		Erreichbarkeit für alle			

	<b>Sterben</b>	<b>Bestattung</b>	<b>Trauer</b>
<b>Pfarrbüro</b>		Zeit zum Reagieren Erreichbarkeit für Bestatter Erreichbarkeit für Angehörige Klare Kommunikationswege Informationsfluss passende Sprache, guter Umgang mit Trauernden	Informationsfluss zu Trauerangeboten
<b>Trauerbegleiter</b>			Zeit Erreichbarkeit passende Sprache Supervision, Intervention Trauerrituale/ Gedenken
<b>allgemein</b>	Vernetzung und Kontakte mit versch. Institutionen Gute Ausbildung/Fortbildung für HA/EA in allen 3 Bereichen Supervision, Intervention für HA/EA		

Weitere Gruppen: Pflgende Angeh., Pflegekräfte, Notfallseelsorge, Kirchnahe , Kirchenferne, Ausgetretene

## ERGEBNISSE

### Grundsätze:

1. Das Thema Sterben – Bestattung – Trauer hat **pastorale Priorität**.
2. Wir wollen eine **Fortentwicklung** der Serviceorientierung und Qualität im Prozess Sterben – Bestattung – Trauer.

### Pilotprojekte:

1. Pilot zur Erhöhung der zeitnahen **Erreichbarkeit** der Pfarrbüros für die Bestatter.
2. Pilot zur **Trauernachsorge**

### Weitere Vorhaben:

1. Gestaltung einer **Dekanatskonferenz** zur kontinuierlichen Fortentwicklung des Themas
2. Entwicklung eines **Evaluationsformats** über die Begleitungserfahrungen der Menschen im Abschiedsprozess

Was erwarten Sie sich beim Abschied von einem geliebten Menschen von der Begleitung durch die Kirche in Stuttgart?